

Referentin beim KWA Symposium 2016: „Transnationale Pflegekräfte – Wer pflegt Deutschland?“

Dr. rer. pol. Grit Braeseke

ab 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin
IGES Institut GmbH, Berlin
im Bereich Qualität - Evaluation - Reporting



Aktuelle Arbeitsschwerpunkte und akademischer Werdegang

- 2008 – 2015 Wissenschaftliche Leiterin des IEGUS Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft GmbH (www.iegus.eu); Aufbau des Ende 2007 neu gegründeten Instituts, Arbeitsschwerpunkte: der internationale Vergleich von Gesundheitssystemen, die EU-Gesundheitsstrategie, die sozialpolitischen Herausforderungen aufgrund des demographischen Wandels, die Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeleistungen und der Aufbau effizienter Versorgungsstrukturen, der volkswirtschaftliche Beitrag und die Produktivität der Gesundheitswirtschaft, Innovationen der Gesundheitswirtschaft und altersgerechte Assistenzsysteme (AAL) für Gesundheit und Pflege, Themen rund um den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen (einschließlich Migration von Gesundheitspersonal) und Ausbildung in der Pflege.
- Juni 1997 Promotion zum Dr. rer. pol., Thema der Dissertation (Finanzwissenschaft): „Probleme der Preispolitik in der kommunalen Wasserwirtschaft“
- 1986 – 1990 Studium an der Technischen Universität Dresden im Fach Betriebswirtschaftslehre, Ingenieurökonomie der Fachrichtung Leichtindustrie/Textilindustrie (Abschluss: Diplom-Wirtschaftsingenieur mit Prädikatsexamen)

Aktuelle Veröffentlichungen, Auszug

- Bonin, H., Braeseke, G. und Ganserer, A. (2015): Internationale Fachkräfterekrutierung in der deutschen Pflegebranche – Chancen und Hemmnisse aus Sicht der Einrichtungen, Bertelsmann Stiftung Gütersloh 2015.
- Braeseke, G. (2015): Fachkräftesicherung im deutschen Pflegesektor aus international vergleichender Perspektive, in: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Migration gerecht gestalten – Weltweite Impulse für einen fairen Wettbewerb um Fachkräfte, Gütersloh 2015, S. 29 – 46.
- Braeseke, G. (2015): Europäische Karriereoptionen für Gesundheits- und Pflegeassistenten, in: Monitor Pflege 01/2015, ISSN 2364-0308, Bonn. S: 25-30.

